

# Zum Schnuppern im Weltcup fehlen nur wenige Hundertstel

Nicole Baumgartner sehnt das erste Rennen herbei. Die Draufgängerin aus Uznach fühlt sich nach einer intensiven Vorbereitungsphase mit dem B-Kader von Swiss Snowboard gerüstet für neue Erfolge. Jetzt fehlt nur noch der Schnee.

Von Fredi Fäh

**Snowboard.** – Gewappnet wäre sie längst. Gemessen an den gewonnenen Eindrücken aus den Trainingsläufen stimmt der Formstand. Nicole Baumgartner versprüht mit Blick auf den bevorstehenden Winter eine grosse Zuversicht. Das kommt nicht von ungefähr. Die 18-jährige Uznerin bereitete sich intensiv auf die bevorstehende Wettkampfsaison vor. Intensiver als in den Vorjahren. Sie profitierte in den Monaten August, September und Oktober mit dem B-Kader von Swiss Snowboard von optimalen Bedingungen auf den Gletschern in Saas-Fee und Zermatt. In den vergangenen Wochen konnte sie auch in Davos bei ansprechenden Verhältnissen an ihren technischen Fähigkeiten feilen.

## Trainings auch unter der Woche

Nach der im Sommer mit Erfolg bestandenen Matura, hat sich Nicole Baumgartner ein Umfeld geschaffen, das ihr ein noch stärkeres Augenmerk auf die sportliche Betätigung ermöglicht. Sie fand bei der Streul Pharma AG in Uznach eine 60-Prozent-Stelle im Bereich Verkauf und Marketing, die es ihr erlaubt, die Arbeitseinsätze flexibel zu gestalten. «So kann ich auch regelmässig unter der Woche in Davos trainieren. Das bringt mich weiter», gibt die talentierte Snowboarderin zu verstehen.

Ihr erstes Rennen zögert sich noch etwas hinaus. Der Europacup-Start in Hochfügen (O) fiel Ende November dem fehlenden Schnee zum Opfer, und die für dieses Wochenende geplanten Fis-Rennen im bündnerischen Samnaun mussten aus dem gleichen Grund abgesagt werden. Die Hoffnung der jungen Uznerin zielt nun in Richtung einer planmässigen Durch-



Das Warten auf den Schnee: Nicole Baumgartner sehnt den Start in die Wettkampfsaison herbei.

Bild Katja Stuppia

führung der Europacup-Rennen vom 10. und 11. Dezember im italienischen Ratschings.

## Deutliche Steigerung

Nicole Baumgartner möchte in der bevorstehenden Rennsaison da weitermachen, wo sie in der vergangenen aufgehört hat. Sie beendete die Europacup-Gesamtwertung auf Position 18, verbesserte sich in der Weltrangliste von Platz 73 auf 52, fuhr mit einem vierten Rang beim Europacup-Rennen in Valberg (Fr) eine neue persönliche Fis-Bestmarke heraus und beendete an den Junioren-Weltmeisterschaften in Valmalenco (It) den Parallel-Riesenslalom als Sechste. «Seit-

her habe ich mich nochmals verbessert», sagt die ehrgeizige Sportlerin und verweist auf die guten Trainingsleistungen in den vergangenen Wochen. In den internen Ausscheidungswettbewerben für die beiden Weltcup-Prüfungen in Landgraaf (Ho) und Carezza (It) scheiterte sie jeweils hauchdünn. Für eine Teilnahme am Rennen in Landgraaf fehlten ihr sechs Hundertstelsekunden – die Startberechtigung für die beiden Weltcup-Prüfungen in Carezza verpasste sie um lediglich eine Hundertstelsekunde. Beide Male musste sie sich von ihrer Uzner-Kollegin Ladina Jenny geschlagen geben. Den Humor hat sie trotzdem nicht verloren. «Ich komme dem Welt-

cup immer näher», stellt Baumgartner mit einem Augenzwinkern fest.

## In Veysonnaz praktisch gesetzt

Sofern es ihr gelingt, die positive Entwicklung fortzusetzen, ist ihr eine baldige Premiere im Weltcup gewiss. Spätestens Ende Januar, wenn der Tross in Veysonnaz Halt macht, dürfte es soweit sein, denn das Veranstalterland erhält jeweils zusätzliche Startplätze. «Im Weltcup schnuppern zu können, ist eines meiner Saisonziele», lässt Baumgartner durchblicken. Darüber hinaus möchte sie die Europacup-Wertung auf einem Rang zwischen acht und zwölf beenden und ihre Fis-Punkte weiter verbessern.